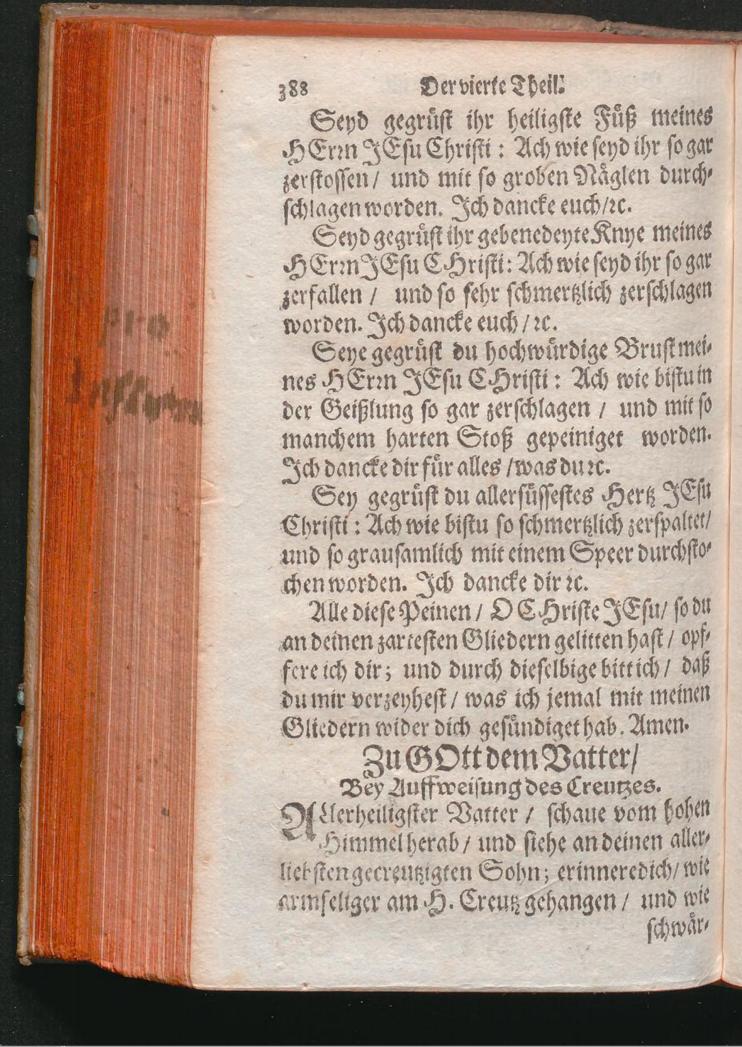


## Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini

## Martin <von Cochem> Franckfurt am Mayn, 1689

Zu Gott dem Vatter/ bey Auffweisung des Creutzes.

urn:nbn:de:hbz:466:1-60465



fo

fd

Sign

01

al

86

fü

lic

in

m

60

311

fo

no

bin

sei

ve

m

3

fei

fe

Ben Auffweisung des Creukes. schwäre Marter er für mich gelitten hab. Siehe andas H. Haupt/wie es mit Dörnern durch. stochen / und für Ohnmacht nidergebogen ist: siehe an das Englische Angesicht / wie es so schändlich verspiehen / und soübel verstelltist: siehe wie seine Augen eingefallen / sein Mund auffgeschwollen/seine Wangenzerkraßt/seine Saar gerraufft/seine Urmen außgespant/ seine Brustzerfett/seine Hautzerrissen/seine Hand durchnägelt/seine Füß angehefft/seine Glieder außgethänt/seine Bein zerschlagen/seine Knye zerfallen / seine Seiten durchstochen / und sein suffes Herkzerspaltet ist. Siehe an diß erbarms liche Spectackel / D gütigster Vatter/ und erinneredich / daß dein lieber Sohn diß alles für mich gelitten hab. Dis würde er za nicht getham haben /wan er nicht gern hätte/daßes mir folte: zugut kommen. Und duwürdest ihn auch nicht soscharpff gestraffehaben / wan du mich dans noch ewiglich straffen woltest. So lasse dan sein bitter Lenden mir jum Senl gereichen/ und laß seine grosse Schmerken an meiner Seelen nicht verlohren senn. Lasse seine bittere Zähren meine Geel abwäschen / und sein kostbarliches Blut meine Macklen außleschen. Lasse seinen bittern Tod mich für dem ewigen Tod bewahren / und seine schwäre Marter für meine schwäre Straffengnugthun. Amen. BILL

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

ines gar rch

ines gar igen

netuin it so

den. Ffu

stet/

opf, daß nen

hen

ller, wie

åri